

Smarte Bündelangebote für neue Chancen durch Smart Meter Gateways

Seit dem 2. September 2016 ist das neue Messstellenbetriebsgesetz in Kraft. Es bringt durch seine Bestimmungen zum Rollout intelligenter Messsysteme für die Immobilienbranche und Energieversorger neue Herausforderungen und Chancen mit sich. Das Hamburger Unternehmen Kalorimeta AG & Co. KG (KALO) vernetzt Infrastruktur und schafft smarte Bündelangebote für die Zukunftsfähigkeit seiner Kunden im bevorstehenden Smart Meter Rollout.



Vernetzung, sichere Kommunikation und Datenmanagement sind die Zukunft der Digitalisierung von Prozessen in der Wohnungswirtschaft. Quelle: Shutterstock

Die Immobilienbranche ist geprägt von Regularien und wird immer wiederkehrend mit neuen Herausforderungen belegt. Zum einen steht sie stetig vor dem Marktanspruch, ihre Prozesse zu optimieren und effizienter zu werden, zum anderen muss sie immer neuen Anforderungen, wie zum Beispiel im Klimaschutz, gerecht werden. Dabei wird sie seit Jahren im Bereich des Submeterings durch am Markt etablierte Messdienstleister unterstützt. Durch die neuen Vorgaben im Rahmen des Smart Meter Rollouts kommen nun neue Herausforderungen auf die Immobilienbranche und deren Dienstleister zu. KALO setzt hier an und hat sein Full-Service Angebot um smarte Bündelangebote erweitert und nutzt dadurch die Potenziale im Sinne der Kunden.

Smart Meter Gateway wird zentrale Schnittstelle im Gebäude

Mit dem Messstellenbetriebsgesetz regelt der Gesetzgeber den Rollout intelligenter Messsysteme. Das im Gesetz beschriebene Liegenschaftsmodell (§ 6) ersetzt das Wahlrecht des Anschlussnutzers ab 2021 durch das Wahlrecht des Anschlussnehmers unter der Voraussetzung, dass durch die Ausstattung mit intelligenten Messsystemen parallel zur Stromversorgung mindestens ein weiteres Medium wie Gas, Fernwärme oder Heizwärme über das Gateway gebündelt wird. Das Smart Meter Gateway wird somit zu einer zentralen Schnittstelle im Gebäude für die Immobilienwirtschaft.

Die voneinander isolierte Installation von Smart Meter-Infrastruktur und Submetering im Gebäude ist jedoch wirtschaftlich nicht immer einfach darstellbar. Als einer der Ersten setzt KALO als erfahrener Messdienstleister hier auf die Bündelung der Heizkostenabrechnung mit der Energielieferung – also der Vernetzung von Strom und/oder Gaszähler mit dem Submetering über ein zentrales Gateway. Die Erfassung des individuellen Heiz- und Wasserverbrauchs in den einzelnen Nuteinheiten umfasst in Deutschland die mit

Abstand meisten Geräte und bietet damit das größte Potenzial für eine Bündelung. Eine zentrale Datenplattform stellt sicher, dass die Daten transparent und sicher für intelligente Anwendungen genutzt bzw. Kunden und Dienstleistern zur Verfügung gestellt werden können.

Vorteile durch Bündelung

Ab 2021 können gemäß Digitalisierungsgesetz die Gebäudeeigentümer Bündelangebote auswählen, um das Messwesen mehrerer Sparten zu konsolidieren. Richtig interessant werden solche Bündelangebote für die Wohnungswirtschaft, wenn der Brennstoffverbrauch der Heizungsanlage ebenfalls über moderne Messeinrichtungen erfasst wird und die Kommunikation über denselben Smart Meter Gateway erfolgt. Dies ermöglicht eine erheblich schnellere Ablesung und Erstellung der Brennstoff- sowie der Betriebskostenabrechnung. Durch eine durchgängig elektronische Datenübertragung und geschickte, integrierte Datenvalidierung werden Fehler im gesamten Ables- und Abrechnungsprozess vermieden. Mit Hilfe der vernetzten Infrastruktur wird zukünftige eine unterjährige Verbrauchsermittlung und Bereitstellung ermöglicht.

In dieser Rolle sieht sich KALO als Full-Service-Dienstleister und jahrelanger Abrechnungsexperte für seine Kunden verantwortlich – diese müssen sich um nichts mehr kümmern und profitieren von einem Rundum-sorglos-Paket in ihren Immobilien. Dabei setzt das Hamburger Unternehmen auf Hardware sowie Abrechnung „Made in Germany“ und seine bewährte regionale Servicestruktur sowie die Erfahrung beim Managen von Geräteinfrastruktur in einem Massenprozess.

Handlungsspielraum gewinnen

Die Bündelung von Smart Metering und Submetering ist bereits heute möglich. Das Messwesen für Strom, Erdgas und Submetering ist liberalisiert und unterliegt dem freien Wettbewerb. Genau deshalb sind Unternehmen der Wohnungswirtschaft im Vorteil, die sich heute, und nicht erst 2021, schon mit der Thematik beschäftigen und den Blick in diesem Bereich sehr bewusst in die Zukunft richten. Ab sofort können durch die einheitliche Infrastruktur-Bündelung ein Effizienzgewinn erzielt und Kosten eingespart werden. Mit dem richtigen Partner an der Seite lassen sich intelligente Lösungen schnell und effizient, vor allem aber ohne spätere aufwendige Folgeinvestitionen, umsetzen. Darüber hinaus ist das Bündelangebot für Stadtwerke, mit der Suche nach neuen Geschäftsmodellen interessant, um sich vertrieblich besser zu positionieren. Die Wohnungswirtschaft ist ein wichtiger Kunde der Stadtwerke für das Commodity „Erdgas“. Das Submetering ist als „White Label Produkt“ eine interessante Option, da so das dafür notwendige Know-how nicht alleine aufgebaut werden muss.

Konkretes Angebot für die Wohnungswirtschaft

Bestandsanalyse: Kalo bieten eine Vorabanalyse zur Zustandsbewertung aller Zähler und koordiniert alle Anpassungen und Modernisierung falls nötig.

Installation & Wartung: Die Installationen und die Wartung der Infrastruktur wird durch Kalo von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt und verwaltet.

Abrechnungsprozesse: Alle notwendigen Prozesse und Datenbereitstellungen für Netzbetreiber, Lieferanten und andere berechnigte Dritte werden von Kalo übernommen, sodass für den Kunden keinerlei Handlungsbedarf besteht.

Messdatenverwaltung: Kalo speichert die Messdaten auf Wunsch auf einer eigenen sicheren Datenplattform und stellt damit sicher, dass die Daten auch langfristig für Kunden und Dritte nutzbar bleiben.

Aufbereitung und Visualisierung: Die Datenplattform bietet ein Web-Portal, über das der Kunde jederzeit seinen Datenbestand flexibel verwalten kann.

Kalo hat die zukünftige Bedeutung sowie das Potenzial smarter Bündelangebote erkannt und bietet seinen Kunden dafür adäquate, ganzheitliche Lösungen. Mit der Gewissheit, dass der Hamburger Full-Service-Dienstleister für die Wohnungswirtschaft auch in Zukunft die Verantwortung für eine rechtskonforme Heizkostenabrechnung übernimmt, kann sich die Immobilienbranche schon heute auf eine sichere Zukunft vorbereiten.

Mario Kluckow

Marketing und Kommunikation